

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 3/2009 vom 29.06.2009

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen; es gilt somit als einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Mitteilungen

4.1

Frau Roßmann teilt mit, dass im Schulweg die Rollstuhlgasse fertig gestellt wurde.

4.2

Frau Roßmann erklärt, dass der Kreis Plön die Flächen der Gemeinde Wankendorf in das Windenergiekonzept aufgenommen hat.

4.3

Am 22.09.2009 findet um 19.30 Uhr in „Schlüter's Gasthof“ eine Veranstaltung zum Bauvorhaben Biogasanlage sowie zum Discounter statt. Frau Roßmann erklärt, dass hierzu auch eine Veröffentlichung in der „Bokhorst-Wankendorfer Rundschau“ erfolgen wird.

4.4

Namens der Gemeinde Wankendorf hat Frau Roßmann auch eine Stellungnahme zur Entwidmung der Bahnstrecke zwischen Neumünster und Plön abgegeben.

4.5

Frau Friedel berichtet in Vertretung für Herrn Weber über die erste Sitzung des Sozialausschusses. Hinsichtlich der Umsetzung des Basketballfeldes erfolgt derzeit noch eine Beratung im Bauamt des Kreises Plön. Es soll versucht werden, das geplante Vorhaben ohne einen B-Plan umzusetzen.

Des Weiteren berichtet Frau Friedel, dass eine Prioritätenlisten vom Ausschuss erarbeitet wurde. Die Punkte dieser Liste erscheinen auf jeder Tagesordnung des Ausschusses.

Es fand ein Gespräch zwischen der OGS und der betreuten Grundschule am 08.09.2009 statt. Es besteht Einvernehmen, dass die OGS sowie die betreute Grundschule zusammen arbeiten wollen. Frau Leschke hat diesbzgl. ein Schriftstück verlesen, welches in Kürze den Fraktionsvorsitzenden zugehen wird. In einem kleinen Arbeitskreis bestehend aus Teilnehmern der betreuten Grundschule, der OGS sowie des Sozialausschusses soll ein Konzept zur gemeinsamen Zusammenarbeit entwickelt werden. An diesem Arbeitskreis sollte ein Mitglied der Freien Wählergemeinschaft teilnehmen.

Sodann kommt der Hauptausschuss einvernehmlich überein, als ständigen Tagesordnungspunkt im öffentlichen Sitzungsteil aufzunehmen „Bericht aus dem „Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschuss“.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden

Herr Kaiser berichtet allgemein zu Photovoltaikanlagen. In Zusammenarbeit mit Herrn Wacker und mit entsprechenden Fachfirmen wurde eine Begehung unternommen, bei der festgestellt wurde, dass lediglich das Feuerwehrgebäude für eine Photovoltaikanlage in Frage kommt. Zwischenzeitlich sind sieben Angebote für einen entsprechenden Aufbau abgegeben worden.

Herr Haagen von der Freiwilligen Feuerwehr Wankendorf ist als Zuhörer anwesend und wird um kurze Stellungnahme zu dem geplanten Vorhaben gebeten. Herr Haagen äußert sich zwar positiv zu dem geplanten Bau einer Photovoltaikanlage, erklärt aber gleichzeitig, dass auch andere Energiesparmaßnahmen getroffen werden sollten. So sind im Feuerwehrgebäude Nachtspeicheröfen von 1985 in Betrieb. Die Fahrzeughalle wird mit Radiatoren beheizt, welche im Winter nicht in der Lage sind, die Dienstbekleidung trocken zu halten. Er regt daher an, eine Erneuerung der Heizung im Feuerwehrgerätehaus mit in die Planung einzubeziehen.

Herr Kaiser erklärt weiterhin, dass der Abnahmepreis für die Einspeisung ins Netz jedes Jahr weiter sinkt. Sollte die Anlage nicht mehr in diesem Jahr fertig gestellt werden, so müsste mit einem Verlust von ca. 9 % gerechnet werden. Er erklärt weiterhin, dass sich die Photovoltaikanlage der Gemeinde Stolpe in zehn Jahren amortisiert haben soll und dies aufgrund der geringeren Herstellungskosten auf Wankendorf übertragbar sei.

Des Weiteren ist das Dach der alten Feuerwehrrhalle asbestbelastet und entsprechend zu erneuern. Hier kann eine freihändige Vergabe im Rahmen des neuen Vergaberechtes erfolgen.

Laut Erklärung des Eigentümers werden die umstehenden Bäume auf 4,50 m gekappt.

Sodann empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung mit acht Ja-Stimmen bei einer Enthaltung, das Dach des FF-Gerätehauses zu erneuern und die Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrgerätehaus und der Fahrzeughalle zu installieren unter folgenden Bedingungen:

1. Von dem Eigentümer soll eine schriftliche Bestätigung zum Kappen der Bäume auf 4,50 m eingeholt werden.
2. Die Fertigstellung des Daches des Feuerwehrgerätehauses erfolgt so zeitnah, dass die Herstellung der Photovoltaikanlage noch in diesem Jahr durchgeführt werden kann.
3. Eine Garantie der Anbieter, dass die Photovoltaikanlage noch in diesem Jahr fertig gestellt wird, so dass noch in diesem Jahr die erste Kilowattstunden ins Netz eingespeist werden kann.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Kosten für die Straßenbeleuchtung

Der Hauptausschuss nimmt die Sitzungsvorlage mit den entsprechenden jährlichen Kosten der Straßenbeleuchtung zur Kenntnis.

Herr Loose erklärt, dass die Gemeinde Stolpe sich derzeit ebenfalls mit dem Thema der Straßenbeleuchtung ausgiebig befasst. Evtl. lassen sich die Ergebnisse aus der Gemeinde Stolpe auf die Gemeinde Wankendorf übertragen. Der Hauptausschuss sieht derzeit hier keinen Handlungsbedarf.

An dieser Stelle bittet Herr Meyer von der Firma LeuchteK um das Wort. Der Hauptausschuss kommt mit sieben Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen überein, Herrn Meyer an dieser Stelle nicht das Wort zu erteilen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Beitritt zum Schulverband des Amtes Bornhöved

Herr Walter erläutert in Kürze den Werdegang zur VI. Nachtragssatzung des Schulverbandes des Amtes Bornhöved, die dem Hauptausschuss vorliegt. Insbesondere verweist er nochmals auf die Sitzungsverteilung der Verbandsversammlung. Die Gemeinde Bornhöved hat hier sieben, Wankendorf und Tensfeld zwei und alle anderen Gemeinden je einen Vertreter. Frau Friedel erklärt hierzu, dass vor jeder Kommunalwahl der Verteilerschlüssel neu errechnet wird.

Sodann empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, dem öffentlich-rechtlichen Vertrag gem. § 17 der Satzung des Schulverbandes sowie der VI. Nachtragssatzung zur Satzung des Schulverbandes des Amtes Bornhöved vom 29.12.1999 zuzustimmen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Schulangelegenheiten

- Zusammenschluss der Grundschulen Hüttenwohld und Schippborst mit der Grund- und Hauptschule Wankendorf

Herr Walter erklärt, dass es sich eigentlich um eine Amtsangelegenheit handelt, sieht jedoch auch, dass die Gemeinden über wichtige Entscheidungen in Schulangelegenheiten wie im vorliegenden Fall den Zusammenschluss der Grundschulen Hüttenwohld und Schippborst mit der GHS Wankendorf informiert werden sollten.

Frau Roßmann erklärt, dass sie die Schulleiter und Personalräte zu einem Gespräch einladen möchte. Hier sollen die Lehrerstunden abgesprochen werden, Schulkonzepte abgeglichen werden und über Kostenaufteilung gesprochen werden. Auf Nachfrage von Herrn Kleinfeldt erklärt Frau Rautenberg, dass die Kosten weiterhin von den jeweiligen Gemeinden selbst zu tragen sind. Hinsichtlich der Schulkostenbeiträge ist eine prozentuale Aufteilung erforderlich, da das Sekretariat von Schulen genutzt wird.

Auf Antrag von Herrn Loose empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, sich positiv zum Zusammenschluss der Grundschulen Hüttenwohld und Schippborst mit der Grund- und Hauptschule Wankendorf auszusprechen und dies in den Amtsausschuss zu transportieren.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Antrag der ATS Suchtberatungsstelle auf Bezuschussung

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit sieben Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen der ATS Suchtberatungsstelle für den Kreis Plön einmalig 500,00 € zu spenden.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Beschlussfassung zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wankendorf

- a) **Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen**
- b) **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Herr Czierlinski vom Planungsbüro berichtet in Kürze über die eingegangenen Stellungnahmen insbesondere geht er auf die Stellungnahme des Archäologischen Landesamtes ein. Diese verzichten jedoch auf eine Voruntersuchung.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den in der Vorlage unterbreiteten Beschlussvorschlag.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

Gestaltungsvorschläge für den ZOB

Dem Hauptausschuss liegt ein Entwurf des Büros Architrav zur Gestaltung des ZOBs vor. Danach werden die Glaselemente der Buswarte Häuser ausgebaut. Die Stahlkonstruktionen bleiben bestehen. Des Weiteren werden die Buswarte Häuser mit Holbänken ausgestattet und ein winddichter Unterstand errichtet. Hier kommt der Hauptausschuss überein statt mit Ziegelmauerwerk mit Betonelementen zu arbeiten.

Sodann empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, den Entwurf des Büros Architrav umzusetzen. Statt des Ziegelmauerwerks sollen farbige Betonfertigteile eingebaut werden. Der geplante Unterstand ist, falls möglich, um einen Meter zu verbreitern.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung

Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2009

Der Hauptausschuss nimmt die entsprechenden Vorlagen und Vorschläge zur Kenntnis. Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Nachtragshaushaltssatzung wird in der vorliegenden Form und Fassung beschlossen.
2. Das Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt 2.713.800,00 €.
3. Das Volumen des Vermögenshaushaltes beträgt 591.000,00 €.
4. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen beträgt 248.700,00 €; davon innere Darlehen 110.000,00 €.
5. Die Hebesätze für die Realsteuern bleiben unverändert.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung

Mitgliedschaft der Gemeinde Wankendorf in der AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dass die Gemeinde Wankendorf der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz als Mitglied beitrifft.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung

Parksituation Königsberger Straße

Nach kurzer Aussprache kommt der Hauptausschuss einvernehmlich überein, ein Parkverbot für die Flächen an der Königsberger Straße nicht einzurichten.

An dieser Stelle schließt Herr Walter den öffentlichen Sitzungsteil um 21.10 Uhr. Nach einer kurzen Pause geht es im nichtöffentlichen Sitzungsteil weiter um 21.17 Uhr.